



Entwicklung eines integrierten
Landmanagements durch
nachhaltige Wasser- und
Stoffnutzung in **Nord-**
ostdeutschland

Teilprojekt

Szenarienentwicklung und Nachhaltigkeitsbewertung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 **13** 14

Themenbereich Wissensintegration

Leitung:

Prof. Dr. Uta Steinhardt (HNEE)
Prof. Dr. Karl-Otto Wenkel (ZALF)

Partner:

Regionale Planungsgemeinschaft
Uckermark-Barnim

Mitarbeiter(innen):

Inka Schwand (HNEE)
Till Hermanns (ZALF)

Laufzeit: 01.2012 bis 12.2015

Kontakt:

Prof. Dr. Uta Steinhardt (HNEE)
Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde (FH)
Uta.Steinhardt@hnee.de
Prof. Dr. Karl-Otto Wenkel (ZALF)
Zentrum für Agrarlandschaftsforschung
karlotto@zalf.de
www.elan-bb.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Forschung für nachhaltige
Entwicklungen
BMBF

Ziele

Die in den Themenbereichen 1 bis 3 erarbeiteten technischen Innovationen zur Abwassernutzung und -verwertung, zum Landmanagement bzw. zur Anpassung der erforderlichen rechtlichen und politisch-administrativen Rahmenbedingungen müssen auf einer höheren Skala (Landschaft, Planungsregion) miteinander verzahnt, regionalisiert und in Abhängigkeit von der räumlichen Verortung bezüglich ihrer Potenziale sowie ihrer Wechsel- und Folgewirkungen unter Beachtung sich verändernder politischer, ökonomischer und klimatischer Rahmenbedingungen bewertet werden.

Im Teilprojekt wird hierzu eine robuste und übertragbare Methodik zur Szenarioentwicklung und integrierten Nachhaltigkeitsbewertung entwickelt und im Rahmen partizipativer Planungsprozesse erprobt.

Vorgehensweise

Das Arbeitspaket zur Szenarienentwicklung beginnt mit einer systematischen Analyse der Einflussfaktoren der Landschaftsentwicklung, der in der anschließenden Projektionsphase die Identifikation und Analyse möglicher Entwicklungsalternativen in den einzelnen Einflussbereichen folgt, die schließlich in der Synthesephase zusammengeführt werden, so dass Szenarien formuliert werden können.

Im Arbeitspaket Nachhaltigkeitsbewertung werden verfügbarer Indikatorenmodelle zunächst analysiert und bewertet und im Anschluss zu einem Indikatorenkonzept zusammengeführt, das auf die erarbeiteten Szenarien angewendet wird. Das für die Flächenbausteine erprobte Nachhaltigkeitsbewertungssystem wird in der zweiten Projektphase auf räumlich differenzierte Flächennutzungskonzepte gemäß den erarbeiteten Szenarien der regionalen Ebene übertragen.